



Gemeinsamer Antrag

zur Behandlung in der Sitzung des BA 21 am 05.04.2016

Überprüfung und Optimierung der Ampel am Pasinger Marienplatz

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Lichtzeichenanlage am Pasinger Marienplatz zu überprüfen:

- auf die Dauer der Ampelphase,
- ob weitere Lichtzeichen für Autofahrer entlang der möglichen Fußgängerüberquerung der Straße zu mehr Sicherheit führen.

Außerdem wird die Landeshauptstadt München aufgefordert, eine Haltelinie an der Nordwest- sowie der Südseite für Autofahrer anzubringen.

Begründung:

Es kommt immer wieder bei Autofahrern zu Verunsicherungen, wo und ob sie genau halten müssen: Gerade wenn sich ein Rückstau aus Westen kommend bildet, kommt es zu gefährlichen Situationen. Autofahrer wissen nicht, wo sie genau vor den Ampeln halten sollen. Befinden sie sich auf dem Pflaster innerhalb des Fußgängerübergangs, fahren sie meist weiter, auch wenn die Ampel für sie eigentlich rot zeigt. Denn sie haben keine Ampel im Blickfeld und könnten dies nur durch einen Blick auf die nun grüne Fußgängerampel erkennen, die sie aber in einem Großteil der Fälle nicht interessiert.

Dr. Constanze Söllner-Schaar
Fraktionssprecherin der SPD

Paul-Jonathan Berger
Planungspolitischer Sprecher der SPD

Frieder Vogelsgesang
Fraktionssprecher der CSU

Maria Osterhuber-Völkl
Stellvertretende BA-Vorsitzende, CSU